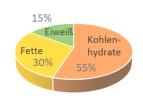
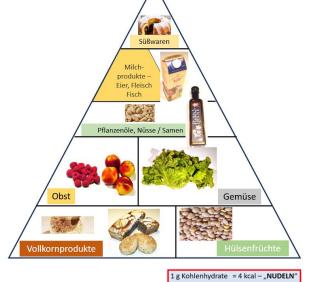
KINDERARZT PERCHTOLDSDORF

ERNÄHRUNG UND SPORT

Das ausgewogene Verhältnis zwischen Nahrungszufuhr und -Verbrauch ist entscheidend







1 g Eiweiß

1 g Wasser

16

= 4 kcal - "Fleisch"

19 Uhr

= 9 kcal - "Fett"

= 0 kcal

Welche Nahrung braucht unser Körper? 3 Hauptmahlzeiten (ev. 2 Zwischenmahlzeiten)

Kohlenhydrate -- 55%

<u>Leistungs</u>umsatz (Gehirn, Sport)

- KH bestehen aus vielen kleinen Zuckerteilchen
- Kauen, Verdauen → unterschiedlich schnelle Aufnahme in den Körper
- am <u>langsamsten</u>: Gemüse / Vollkorn -- am <u>schnellsten</u>: Säfte, Traubenzucker (Glucose)

Glykämische Index GI: beschreibt, wie schnell ein Nahrungsmittel den Blutzucker heben kann (In % im Vergleich zu Glukose)

										-		
	Gemüse		Obst		Getreide		Nascherei		Säfte		Glukose	
Sal	at, Paprika,	Karotte roh,	Pfirsich, Apfel	Dörrobst,	Vollreis,	Weißer Reis,	Schokolade	Mars,	Orangensaft	Cola, Fanta,	Datteln	Trauben-
	Kohlrabi	Sojamilch,	frisch	Rosinen,	Vollkornbrot	Semmeln,	85%	Sneakers,	aus	Limonaden	getrocknet	zucker
		Kuhmilch		Marmelade	Haferflocken	Cornflakes		Müsliriegel	Konzentrat			
	15	30	35	65	40	80	20	65	65	75	gg	100

"UNGESUNDES" Frühstück: 1 Glas <u>Orangensaft</u> + <u>Semmel</u> mit Marmelade + <u>Cornflakes</u> mit Dörrobst Blutzucker steigt schnell, für kurze Zeit 🗲 Stress 🛨 viel Insulin 🛨 Blutzucker fällt rasch 🛨 Stress 🛨 Heißhunger-Gefühl: "Zuckersucht", Konzentrationsstörung

<mark>"GESUNDES" Frühstück:</mark> 1 Früchte-/Kräuter<u>tee</u> + <u>Porridge</u> mit <u>frischem Obst</u> + 2 <u>Vollkornbrote</u> mit <u>Frischkäse</u> und <u>Gurken/Paprikastreifen</u>

Blutzucker steigt langsam und gleichmäßig → für Stunden Energie

VOR dem Sport: Nahrungsmittel mit <u>niedrigem</u> Glykämischen Index Gl

- Liefert <u>langwirksame Basisenergie</u> ohne Blutzuckerspitzen
- Tee, Porridge, Obst, Vollkornbrot, Gemüse

WÄHRENDDESSEN: Mehrmals Nahrung mit **mittelhohem** bis **hohen** Gl

- Gibt dem Körper beim Sport die schnell nötige Energie
- Müsliriegel, Fruchtriegel, verdünnte Säfte

NACH dem Sport: Wieder Nahrung mit mittelhohem bis hohen GI

- füllt, die durch den Sport geleerten Energiespeicher schnell auf
- Suppe, VK-Getreide, gekochtes Gemüse

Fette - 30%

"Schlechte" Fette – gesättigte Fettsäuren

- Butter, Käse, Sauerrahm, Schlagobers, Eis, Milchshakes, Schokolade, Kuchen, Kekse, Mehlspeisen, Croissants, Pasteten, Quiche
- Fettes Fleisch, Würste, Speck, Salami Kokosöl, Palmöl

10 15 14 "gute" Fette – ungesättigte Fettsäuren

- o Kaltgepresste "native" Öle: Olivenöl, Rapsöl, Leinöl o Nüsse, Saaten: Leinsamen, Sonnenblumen-, Kürbiskerne
- o Kaltwasser Fische aus Österreich: Alpenlachs, Gebirgsforelle, Saibling

einfach und mehrfach ungesättigte Fettsäuren:

- o müssen **zugeführt** werden: va. für Gehirn, Augen "essentielle Fettsäuren"
- o Omega-3-FS wirken **entzündungshemmend** im Immunsystem
- o Seit 2014: Nährwerttabelle auf allen Lebensmitteln

Fette – was wird aus ihnen in unserem Körper?

- Energie: Gewinnung / Speicherung
- Aufbau von Zellmembranen (Nervenzellen, Gehirn)
- Aufbau von Fetthormonen (Entzündung: Förderung / Dämpfung)
- Träger fettlöslicher Vitamine: A, D, E, K
- IDEAL: das Verhältnis Gesättigte SFA: Ungesättigte UFA soll 2:1 sein







- Raps-.Olivenöl
- Avocado Nüsse, Samen
- enkt LDL =gesund

PUFA: essentielle FS

Omega-6-FS Linolsäure

- ÖL: aus Maiskeimen, Kürbis
- Weizen, Sonnenblumen Distelöl, Soja
- Für Zellmembranen Arachidonsäure:
 - <u>Fleisch, Ei, Milch</u> Im Körper aus Linolsäure gebildet
 - NUR im **richtigen Verhältnis** zu Omega-3-FS sind sie gesund
 - SONST werden sie zu entzündungsfördernden
- Omega-3-FS
- Alpha-Linolensäure
- grünes Blattgemüse,
- ÖL: aus Leir Empfindlich auf: 02, Licht, Hitze
- Eicosapentaensäure EPA +
- Docosahexaensäure DHA
 - erfisch, Muttermilch, Alge entzündungshemmende Fetthormone
 - WENIGER:
 - Gefäßverkalkung, Bluthochdruck
 Herzinfarkt, hoher <u>Cholesterinspiegel</u>
 - Entzündungsreaktionen

IDEAL: Omega-6-FS: Omega-3-FS

5 : **1** (tatsächlich <u>meist 10:1</u>)

Eiweiß / Protein - 15%

- Viele Menschen essen zu viel Eiweiß
- EW dient im Körper dazu, das eigene Protein aufzubauen
- so auch für Muskelaufbau: doch nur bei Krafttraining!
- Zu viel Eiweiß? Abbau zu Harnstoff → viel trinken!
- Körper braucht hochwertige Proteine lebenswichtig

119

125

zu wenig → Untergewicht -- zu viel → Übergewicht, belastet Nieren



Granulat Tofu Soja-Joghurt Soja-Milch	50 15 4
Soja-Joghurt	4
	_
Soja-Milch	
	3
Saaten	
Kürbiskerne	37
Erdnüsse	27
Hülsenfrüchte	
Linsen	25
Bohnen	7
Erbsen	7
Getreide	
VK-Nudeln	13
Haferflocken	13
Weizenmehl	11
Beerenmüsli	10
VK-Brot	7
Kichererbsen	
Hummus	7
Gemüse	
Kohl, Karfiol	3
Brokkoli, Spinat	3
Pilze	3

Erdäpfel

Hühnerei	100
Erdäpfel	95
Rindfleisch	87
Kuhmilch	85
Soja	84
Reis	83
Bohnen	74
Weizenmehl	59

Biologische Wertigkeit:

- zeigt, wie gut das enthaltene Eiweiß <u>in Körpereiweiß **umgewandelt** werden kann</u>
- Als Referenz dient Hühnerei mit der biologischen Wertigkeit 100

Der Zusatzbedarf des SPORTLERS

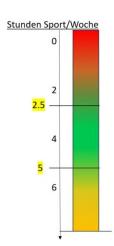
- Bester Gesundheitseffekt:
 - 2,5 bis 5h/Wo unter moderater Belastung
 - mit vollwertig-ausgewogener Mischkost
- Erst über 5h/Wo: erhöhter Nährstoffbedarf

Ei + Milch

Milch + Weizenmehl

Bohnen + Mais

- Eine Proteinzufuhr angepasst an
- Sportart und tatsächliche Belastungsmenge kann den Trainingsprozess sinnvoll unterstützen und die Leistungsbereitschaft fördern
- Bei intensiver Ausdauerbelastung:
 - Eiweißzufuhr **beschleunigt** die Regeneration
 - Zufuhr vor, während und nach dem Training 24h)
 - Vegetarier: haben 10-20% Mehrbedarf



Kein Sport Jetzt geht's los! Weiter so!

Allmählich kommt der Spaß

UNTERGRENZE des allgemein empfohlenen normalen Sports pro Woche

er Nährstoffbedarf Eiweiß: 0,8g/kg täglich

OBERGRENZE des allgemein empfohlenen normalen Sports pro Woche

Nährwerte Haferflocken

Erhöhter Nährstoffbedarf Eiweiß: 1,2 bis 2g/kg täglich

Vollkorn-Roggen - natürlich Fruchtschale: > Vitamine, Mineralstoffe ungesättigte Fettsäuren Keimling ➤ Nährgewebe ➤ Wurzelanlage > Blattansatz Kohlenhydrate

Roggen-Korn: mit dem Messer aufgeschnitten

Unsere Nahrung hat oft ...

- zu wenig Mikronährstoffe → mehr ROHKOST OBST / GEMÜSE
- Vitamine, Mineralstoffe, sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe
- · zu wenig Vitamine A, C, D, E;
- zu wenig Folsäure, Eisen, Kalzium;
- zu wenig Gemüse & vollwertige Kohlenhydrate:
 - → mehr Rohkost, Erdäpfel, Vollkornnudeln, Vollkornbrot, ...
- zu wenig gesunde mehrfach ungesättigte Fettsäuren
- zu viel "zuckerartige" Kohlenhydrate: Weißbrot, Striezel, Semmeln, Backwaren, Süßes
- zu viel Eiweiß und Salz: Fleisch, Wurst, Käse;

> Vegane Alternative??

"Superfood" - HAFERFLOCKEN



Deckung des

2.2%

	In <u>100g</u>	ragespedarrs mi
		40g
Energie	368 kcal	7,4%
Protein	13,5 g	10,8%
Kohlenhydrate	58,7 g	9,0%
davon Zucker	0,7 g	0,3%
Fett	7,0 g	4,0%
- davon gesättigte FS	1,24 g	2,4%
- davon ungesättigte FS	5,34 g	
davon Ölsäure (n9 - einfach ungesättigt)	2,77 g	
davon Linolsäure (n6 - zweifach ungesätt.)	2,46 g	
Ballaststoffe	10,0 g	13,3%
- davon lösliche	4,9 g	
- davon unlösliche	5,1 g	
Salz	0,017 g	0,1%
Vit B1	0,59 mg	21,5%
Vit B2	0,15 mg	4,3%
Vit B6	0,16 mg	4,6%
Folat	0,087 mg	17,4%
Vit E	1,5 mg	5,0%
Vit K	0,063 mg	33,6%
Eisen	5,8 mg	16,6%
Zink	4,3 mg	17,2%
Kupfer	0,53 mg	21,2%
Mangan	4,5 mg	90,0%
Magnesium	130 mg	13,9%
Phosphor	430 mg	24,6%
Kalium	397 mg	7.9%

Tipps...

- Vollkornprodukte und Vollkornbrot täglich!
- Frisches Obst und Gemüse: liefert Vitamine und Mineralstoffe:
 - Vit A: Karotte, Kürbis, Kohl;
 - Vit E: Sonnenblumen-, Oliven-, Rapsöl, (Vit E bis 140 °C stabil)
 - Vit C: Obstsorten, Zitrusfrüchte, Petersilie:
- Leitungswasser ist das beste Getränk!
- Wurst und Fleisch maximal 1x/Woche
- Österreichischer Fisch 1x/Woche 5.
- Milchprodukte beschränken
- Geriebene Nüsse und Samen
- 8. Hülsenfrüchte: (Erbsen, Linsen, Bohnen) mindestens 1x/Woche
- 2 Eier pro Woche (inklusive "versteckter" Eier)
- 10. Omega-3-reiche Öle zum Kochen und für Salate
- 11. Weniger Salzreiche Lebensmittel: nur selten und bewusst in kleinen Mengen

Der Umwelt und unseren Kindern zuliebe...

WENIGER tierisches, MEHR veganes Eiweiß!

- Soja-Monokulturen zur Rindermast auf einem Fünftel der Fläche Brasiliens - massiv gedüngt, Glyphosat-verseucht, fast alles ehemaliger Regenwald!
- · Zuviel Energie macht dick Fleisch, Milch und Milchprodukte
- die enthaltenen gesättigten Fettsäuren schädigen Herz und Kreislauf.
- "NEIN" zur ABHOLZUNG: pro Minute werden 20 Fußballfelder Regenwald abgeholzt – für Palmöl-Plantagen, Rinderweide, Soja-Monokulturen
- "JA" zur VEGANEN Ernährung!

KEIN Meeresfisch! - die Meere sind überfischt

Calzium

Fische aus **Aquakulturen** sind voll von Antibiotika, Pestiziden und Mikroplastik!

Wir brauchen die MEERE!

- das Meer ist für uns Menschen lebensnotwendig:
- es liefert Sauerstoff für jeden 2. Atemzug
- 90% der überschüssigen Wärme werden aufgenommen
- 30% aller Kohlenstoffemissionen werden gebunden